

WillisauInfo



Erna Bieri-Hunkeler, Stadträtin

Offenlegung Mühletalbach entlang des Alterszentrums Zopfmatte. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis September 2010.

Liebe Willisauerinnen und Willisauer

be. Es gehört zu den schönen Aufgaben des Stadtrates Mitbürgerinnen und Mitbürger an ihren hohen Geburtstagen mit einem persönlichen Besuch zu überraschen. Bei dieser Gelegenheit erfahren wir von den Jubilarinnen und Jubilaren sehr viel aus früherer Zeit, von schönen und auch schwierigen Erlebnissen. Wir spüren einerseits eine grosse Dankbarkeit für das funktionierende System der sozialen Sicherheit, aber oft auch eine gewisse Zukunftsangst. Die Kosten, welche für Pflege, Betreuung und allenfalls für einen Pflegeheimaufenthalt zu bezahlen sind, machen häufig einen bedeutenden Budgetposten älterer Menschen aus. Zur Deckung dieser Kosten muss auch Vermögen aufgebraucht werden. Das neue Altersleitbild 2010 des Kantons Luzern geht grundsätzlich davon aus, dass die Bevölkerung ihre Eigenverantwortung ebenfalls wahrnimmt und die Altersvorsorge für die Kosten einsetzt, die im Alter entstehen. Pflegebedürftigkeit soll jedoch in der Regel nicht zur Abhängigkeit von Sozialhilfe füh-

ren. Mit dem neuen Altersleitbild weist der Regierungsrat die Richtung der Alterspolitik im Kanton Luzern und nimmt neue Tendenzen und Rahmenbedingungen auf wie gesellschaftliche Veränderungen oder die Auswirkungen des neuen Bundesgesetzes zur Pflegefinanzierung (siehe www.disg.lu./index/alter/alter_publicationen.htm).

In Willisau hat der Stadtrat im Jahre 2007 zur Umsetzung des Altersleitbildes eine Koordinationsgruppe unter der Leitung von Dr. René Fessler eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, die Interessen und Anliegen älterer Menschen vor Ort aufzunehmen und Lücken im sozialen Netz zu thematisieren. Sie finden einen ausführlichen Zwischenbericht der Gruppe im Innern dieser Ausgabe.

Bereits stehen wir wieder in der Mitte des Jahres. Ich wünsche Ihnen allen sommerlich warme, erholsame Ferientage und freue mich auf neue Begegnungen mit und zwischen den verschiedenen Generationen.

Zentrale Dienste

Projekt Wohnpräferenzen: Attraktivität des Wohnorts Willisau

fa. Weshalb ziehen Haushalte aus Willisau weg und lassen sich andere hier nieder? Was bewegt Personen dazu, innerhalb unserer Stadt die Wohnsituation zu wechseln? Welche Kriterien beeinflussen die Wahl des Wohnobjektes? Simple Fragen, die für die Erarbeitung der Gemeindestrategie wichtig sind, jedoch bislang noch nicht systematisch beantwortet wurden. Dies soll sich nun ändern. Die Stadt Willisau beteiligt sich mit 86 anderen Gemeinden aus dem Kanton Luzern und der Region Zofingen, der Luzerner Wirtschaftsförderung und weiteren Vertretern aus der Wirtschaft am Projekt Wohnpräferenzen der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Ziel ist es, ein System zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen zu entwickeln und die Resultate von Willisau mit den andern Gemeinden im Standortwettbewerb vergleichen zu können.

Erste Resultate im Frühling 2011

Die Daten werden ab dem 1. Juli 2010 mittels Befragung der um-, zu- und wegziehenden Haushalte erhoben. Diese sollen unter anderem Angaben zu ihrem Haushaltstyp, zur Ausbildung und zum Arbeitsort machen sowie die Gründe nennen, weshalb sie sich bei der Wahl des Wohnorts für Willisau entschieden haben bzw. weshalb sie wegziehen.

Gerechnet wird, dass mehrere tausend Personen an der Befragung teilnehmen. Die Informationen werden von der Hochschule Luzern – Wirtschaft ausgewertet. Die ersten Ergebnisse werden im Frühling 2011 vorliegen, die zweite Auswertung ist bis Ende 2011 geplant.

Unterstützung von Bund und Privatwirtschaft

Schweizweit gibt es kein ähnlich umfassendes Erhe-

bungs-, Vergleichs- und Früherkennungsverfahren der Wohnpräferenzen der Haushalte. Deshalb wird es von der Förderagentur für Innovation KTI des Bundes unterstützt. Sie zahlt knapp die Hälfte – 240 000 Franken – der Kosten. Den Rest übernehmen vor allem der Kanton Luzern, Vertreter aus der Privatwirtschaft und die beteiligten Gemeinden in Form von Arbeitsleistungen. Ohne die Hilfe der Gemeinden und des Kantons wäre das Projekt nicht möglich.

Aussagen für die Gemeindeentwicklung

Die Stadt Willisau weist in den letzten Jahren einen ausgeglichenen Wanderungssaldo aus. Durch die Projektergebnisse möchte der Stadtrat herausfinden, welche strategischen Punkte ausschlaggebend sind und welche Verbesserungen noch angegangen werden müssen. Zudem ist es für den Stadtrat auch sehr interessant zu erfahren, was die Stadt Willisau im Vergleich zu andern Gemeinden besonders attraktiv macht. Die Aussagen der wegziehenden Bevölkerung sollen Schwachpunkte von Willisau aufdecken und Aufschlüsse über fehlende Angebote geben. Der Stadtrat ist sich aber bewusst, dass einige Wegzüge nicht verhindert werden können, da zum Beispiel das Angebot an hoch qualifizierten Arbeitsplätzen in verschiedenen Branchen in der Stadt Willisau fehlt.

Blick in die Zukunft

Wenn das Projekt Erfolg hat, möchte man es auf andere Kantone oder gar die ganze Schweiz ausweiten. In diesem Fall sollen die Erhebungen gewerbmässig durchgeführt und die erhobenen Daten kommerziell verwertet werden.

Einwohnerkontrolle Geburtenliste

Geburtsliste 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 (Publikation freigegeben)

Albisser Lily, Tochter von Roland und Barbara Albisser-Frei, Walkimatt 5a, geb. 31. März 2010

Sampaolo Rocco, Sohn von Arnaldo Sampaolo und Patrizia Vitali Sampaolo, Bleikimatt 13, geb. 6. April 2010

Felder Robin, Sohn von Konrad und Regula Felder-Zimmerli, Menznauerstrasse 4b, geb. 14. April 2010

Mickovska Jessica, Tochter von Igor Mickovski und Zorica Mickovska-Minoska, Geissburgring 6, geb. 14. April 2010

Röllli Vera, Tochter von Willy und Luzia Röllli-Bucher, Haldenstrasse 5, geb. 25. April 2010

Schwegler Lisa, Tochter von Patrick und Yvonne Schwegler-Stöckli, St. Niklausenberg, geb. 30. April 2010

Isenschmid Lukas, Sohn von Pius und Cornelia Isenschmid-Heiz, I der Sänti 11, geb. 7. Mai 2010

Kunz Anja, Tochter von Xaver und Sarah Kunz-Steinmann, Haldenstrasse 25, geb. 7. Mai 2010

Meier Adrian, Sohn von Anton und Petra Meier-Röllli, Sandhubel, geb. 9. Mai 2010

Tunprenkaj Shayena, Tochter von Agron Tunprenkaj und Vere Kqiraj, Geissburghalde 19, geb. 22. Mai 2010

Gashi Fiona, Tochter von Halil Gashi und Arjeta Kuqi, Ettiswilerstrasse 14, geb. 23. Mai 2010

Schwegler Gianin, Sohn von Patrick Schwander und Daniela Schwegler, Spittelgass 6, geb. 24. Mai 2010

Bättig Julia, Tochter von Josef und Esther Bättig-Meier, Ober-Spitzenofen 2, geb. 25. Mai 2010

Stadelmann Anja und Ilona, Töchter von Bruno und Andrea Stadelmann-Erni, Schwand 2, geb. 27. Mai 2010

Hansen Leana, Tochter von Marco und Nadja Hansen-Schurtenberger, Gütschrain 4, geb. 28. Mai 2010

Biotti Fabio, Sohn von Claudio und Wanidda Biotti-Thaprakhon, Schlüsselacher 1, geb. 1. Juni 2010

Jordi Noel, Sohn von Mischa und Sara Jordi-Gilli, Geissburghalde 17, geb. 3. Juni 2010

Vogel Jonathan, Sohn von Donata Vogel und Andreas Kurmann, Hinter-Eimatt, geb. 24. Juni 2010

► **Obligatorische Einstufung der Kommunikationskompetenz**

bm. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 20. Mai 2010 auf Antrag der Einbürgerungskommission entschieden, dass ab sofort alle GesuchstellerInnen ihre Kommunikationskompetenz in der deutschen Sprache nachzuweisen haben. Die Einbürgerungskommission hat sich vorgängig vertieft mit diesem obligatorischen Nachweis befasst. Eine Projektgruppe hat anschliessend einen entsprechenden Vorschlag zu Händen des Stadtrates ausgearbeitet. Bei den Fertigkeiten Sprechen und Hören muss das Niveau A2 des europäischen Referenzrahmens (GER) erreicht werden. Die Kommission kann auf Gesuch hin Ausnahmen bewilligen. Weitere Details stehen im Merkblatt, welches auf der Stadtkanzlei oder über www.willisau.ch aktuell bezogen werden kann.

Die Eingliederung in die örtlichen Verhältnisse und das Vertrautsein mit den schweizerischen und örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen setzen Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung und somit Sprachkenntnisse voraus.

Damit GesuchstellerInnen diese Kenntnisse vertiefen können, bietet die Einbürgerungskommission wiederum im September den Kurs «Wie funktioniert die Schweiz?» an (Anmeldung unter 041 970 05 49; Frist bis 15. August 2010).

Martin Barmettler, Präsident Einbürgerungskommission Willisau

► **Personal**

► **Eintritte**

Martina Bühler, Kauffrau Profil E; geboren am 2. Juli 1994; wohnhaft in Daiwil. Hobbys: Fussball, Sport allgemein, PC-Arbeiten und Kollegen treffen. Martina startet ihre Lehre in der Abteilung Steueramt.

Stephanie Roos, Kauffrau Profil E mit BM; geboren am 14. Dezember 1994; wohnhaft in Willisau. Hobbys: Lesen, Keyboard, Volleyball und Computer. Stephanie startet ihre Lehre in der Abteilung Zentrale Dienste. Die neuen Lernenden werden die Lehrzeit am 9. August 2010 im Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum beginnen. Sie werden in den meisten Abteilungen der Verwaltung ausgebildet.

Wir wünschen den beiden neuen Lernenden eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit.



Martina Bühler



Stephanie Roos

▶ **Lehrabschluss**

Wir gratulieren herzlich zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung.

- Beatrice Kurmann, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kauffrau Profil E
- Roman Suppiger, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kaufmann Profil E
- Florentina Jaha, Alterszentrum Zopf matt, Pflegeassistentin
- Hansueli Gerber, Alterszentrum Zopf matt, Fachangestellter Gesundheit
- Corine Koch, Heim Breiten, Koch im Attest

▶ **Weiterbildung**

- Irene Bucher, Alterszentrum Zopf matt, Fachangestellte Betreuung. Wir gratulieren Irene Bucher herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeiten im Dienste der Stadt Willisau.

▶ **Dienstjubiläum**

- 20 Jahre: Pius Stauffer, Sportzentrum
- 10 Jahre: Reto Weibel, Stadtschreiber-Substitut

▶ **Personalausflug Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum**

Am Dienstag, 15. Juni 2010, trafen sich die Mitarbeitenden des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrums zum diesjährigen Ausflug. Nach einer Kaffeepause in tollem Ambiente führte die Fahrt nach Römerswil auf den Hof der Familie Spielhofer. Bevor es ans Fischen ging, stärkten wir uns mit einem feinen Apéro. Die Aufgabe war dann, genügend Fische fürs gemeinsame Mittagessen zu fangen. Natürlich war dies für unsere begabten FischerInnen kein Problem und jeder wurde beim Zmittag satt! Ein feines Seetaler-Dessert rundete den Aufenthalt in Ludiswil ab.

Bei schönstem Sonnenschein genossen wir anschliessend die Wanderung von Hohenrain zum Schloss Heidegg. Dort erwartete uns der Winzer und weihte uns in die Kunst der Weinbereitung ein. Dass die Macher des Heidegger Weins ihr Handwerk verstehen, konnten wir danach bei der Degustation gleich selbst erfahren. Mit kleinen Umwegen wurden wir dann wieder sicher nach Willisau zurück chauffiert.



Bau/Betriebe

Baubewilligungen April bis Juni 2010

Nachtrag 25. März 2010

Müller Guido, Am Viehmarkt 4, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.385, GVL-Nr. 529.212, Am Viehmarkt 4 – Anbau von zwei unbeheizten Wintergärten im EG und im OG

8. April 2010

Glanzmann-Galliker Franz, Geissburghalde 28a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.648, GVL-Nr. 528.756, Geissburghalde 28a – Anbau Carport an das bestehende Einfamilienhaus

Aregger Peter und Lustenberger Aregger Monika, Gütschrain 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.160, GVL-Nr. 528.388, Gütschrain 7 – Ausbau bestehendes Dachgeschoss und Einbau von je zwei Dachfenstern pro Dachfläche

Korporation Stadt Willisau, Chilegass 15, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.444, GVL-Nr. 529.663, Schwyzer matt 29 – Neubau 11-Familien-Haus und Erweiterung Tiefgarage

Wittwer-Melcher Christian, Marchstein, 6122 Menznau, Parzelle Nr. 528.447, GVL-Nr. 528.102e, Marchstein – Neubau Schweinestall mit Auslauf, Stilllegung bestehender Schweinestall, Abbruch bestehende Remise und Neubau Einstellhalle

Stadelmann Bruno, Schwand, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.880, GVL-Nr. 528.92e, Schwand – Neubau Stöckli und Abbruch altes Wohnhaus

Bürli-Meier Margrit, Oberschwand, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.882, GVL-Nr. 528.97, Oberschwand – Neue Ölheizung mit Aussenkaminanlage sowie Umbau des Badezimmers

22. April 2010

Bossert-Portmann Xaver, Menzbergstrasse 5, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.202, GVL-Nr. 529.200, Silber gasse 5 – Balkonerweiterung beim 2. Stock

Team Hausbau GmbH, St. Urbanstrasse 4, 6144 Zell, Parzelle Nr. 529.315, GVL-Nr. 529.661/529.662, Am Schützenrain 32/34 – Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Carport und gedecktem Sitzplatz

Baugenossenschaft Willisau-Land, Josef Schwegler, Postfach 3048, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.232, GVL-Nr. 528.473, Menzbergstrasse 34 – Wärmetechnische Gebäudesanierung und Balkonanbauten

6. Mai 2010

Weibel-Furrer Hans, Bahnhofstrasse 19, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.682, GVL-Nr. 529.499, Vorstadt 15 –

Dachfenstereinbau, Küchenrenovation, Einbau Cheminée und kleine Anpassungen an Raumstruktur

Schillimatt-Gerber Markus und Susanne, Post Rohrmatt, 6132 Rohrmatt, Parzelle Nr. 528.1248, GVL-Nr. 528.404, Post Rohrmatt – Dämmung Aussenwände und Dach sowie 1 Zimmer im EG und Eingangsbereich

Team Hausbau GmbH, St. Urbanstrasse 4, 6144 Zell, Parzelle Nr. 528.1843, GVL-Nr. 528.948, Hoger 8 – Neubau 2-Familienhaus mit Garage und Carport

Meyer-Kurmann Adelheid, Sternenmattring 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.525, GVL-Nr. 529.342, Sternenmattring 14 – Neubau Parkplatz

Kneubühler-Troxler Peter und Marie-Theres, Schwyzer matt 2, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.749, GVL-Nr. 529.533, Schwyzer matt 2 – Neubau von zwei zusätzlichen Autoabstellplätzen

IGD Grüter AG, Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen, Parzelle Nr. 529.575, GVL-Nr. 529.656, Höchhusmatt 30 – Planänderung Neubau Terrassenhaus

20. Mai 2010

Imprägnierwerk AG, Ostergauerstrasse 10, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.87, GVL-Nr. 528.387e, Ostergauerstrasse 10 – Einbau Betriebsbüro sowie Zwischenboden in bestehende Lagerhalle, Neue Werbetafeln zum Teil beleuchtet

Weibel-Furrer Hans, Bahnhofstrasse 19, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.177, GVL-Nr. 529.176, Bahnhofstrasse 19 – Ersatz bestehende Sonnenstore durch neue Terrassenmarkise

Markus Baumeler und Sandra Schmid, Bleiki 24, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1696, GVL-Nr. 528.951, Untersottike 24 – Neubau EFH mit gedecktem Autoabstellplatz und gedecktem Sitzplatz

10. Juni 2010

Rupp-Vetter Rosa, Kreuzstrasse 5a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.240, GVL-Nr. 529.182c, Kreuzstrasse 5 – Abbruch der Holzscheune und Neubau Gartenhaus

Arnold-Henseler Peter und Silvia, Obersottike 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1654, GVL-Nr. 528.814, Obersottike 7 – Anbau einer Gartensauna an das bestehende Wohnhaus

Aregger Josef, Wildheim, 6132 Rohrmatt, Parzelle Nr. 528.1249, GVL-Nr. 528.380, Wildheim – Bau eines Wintergartens mit Festdach und zwei Dachfenster sowie Einbau eines Schwedenofens mit Kamin

Schwegler-Stöckli Eugen und Franziska, Mettenberg, 6132 Rohrmatt, Parzelle Nr. 528.740, GVL-528.272, Mettenberg – Einbau Wohnung in best. Wohnhaus

PFS Collano, c/o Truvag Treuhand AG, Chrüzhof, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.930, GVL-Nr. 528.687, Geissburghalde 21 – Wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle sowie Sanierung Bäder und Küchen

Stöckli Häfliger Sabina, Vorstadt 14, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.224, GVL-Nr. 529.232, Vorstadt 14 – Zwei neue Fenster bei Balkon im 1. OG

24. Juni 2010

Herzog-Wermelinger Hans und Edith, Leuenplatz 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.46, GVL-Nr. 529.122, Leuenplatz 3 – Bau eines provisorischen Abstellraumes während der Bauzeit des Neubaus

Peter-Steinmann Lukas, Rütsch 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1395, GVL-Nr. 528.739, Rütsch 6 – Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach

Krügel AG, Ruedi Krügel, Steinmatt, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1434, GVL-Nr. 528.778, Bisangmatt/Steinmatt – Montage eines freistehenden Kragarmregals

Outline Reklamen GmbH, Peter Krügel, Käppelimmatt 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1821, GVL-Nr. 947, Bisangmatt/Steinmatt – Neubau Gewerbegebäude für allgemeine Reklamearbeiten

Stutz AG Bauunternehmung, Adlermatte 17, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1836, GVL-Nr. 528.952, Gulp 3 – Neubau Mehrfamilienhaus mit integrierten Garagen.

Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.108, Menzbergstrasse 8/10 – Genehmigung der Gestaltungsplanänderung Sonnmatt

Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.108, GVL- Nr. 528.949 und 528.950, Menzbergstrasse 8/10 – Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Einstellhalle

Waltenspül Oskar, Am Schützenrain 6, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.329, GVL-Nr. 529.235, Am Schützenrain 6 – Nachträgliche Baubewilligung für den Umbau des 3 FH in ein 2 FH

Henseler-Zimmermann Josef, Obergeissburg 9, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.951, GVL-Nr. 528.685, Obergeissburg 9 – Umnutzung Ölheizung zur Wärmepumpe mit Tiefenbohrung

► **Entsorgung Sperrgut**

kr. Im August 2010 wird die KVA Oftringen zu Revisionszwecken abgestellt. Während dieser Zeit wird der Kehricht, vergleichbar mit dem Silofutter in der Landwirtschaft, zu Ballen gepresst. In Ballen wird er für die spätere Verwendung zwischengelagert. Leider eignen

sich für die Ballenpressung grobspurige Gegenstände nicht. Während dieser Zeit vom 2. bis 17. August 2010 wird deshalb die Bevölkerung gebeten kein Sperrgut und keine Matratzen für die Abfuhr bereit zu stellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

► **Neue Strassenkehrmaschine für den Werkdienst**

Am 23. April 2010 durften die Mitarbeiter des Werkdienstes die neue Strassenkehrmaschine in Betrieb nehmen. Nach fast 20 Jahren und über 10'000 Betriebsstunden hat die alte Strassenkehrmaschine die wirtschaftliche Nutzungsdauer überschritten. Sie wurde in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Von l. n. r.: Albisser Roland, Marti Peter und Jost Hans Peter.

► Sportzentrum Willisau

► Freibad Willisau

Geniess doch den Sommer in der Badi

bj. Die kleine, aber feine Willisauer Badi hat einiges zu bieten. Neben einem herrlichen Ambiente und viel Schatten unter mächtigen Bäumen sind vor allem auch die vielen Spielmöglichkeiten erwähnenswert: Feder-Trampolin, Luftkissen-Trampolin (Air-Tramp), Kleinkinder-Schaukeln, Billard, Töggelikasten, Tischhockey, Beachvolley, Korbball, Fussball. Neben einer Idyllischen Pergola gibt es zudem eine grosszügige Grillstelle.

Ein Besuch in der familien- und kinderfreundlichen Willisauer Badi lohnt sich also auf jeden Fall.



► Hallenbad Willisau

Nur kurze Sommerpause

Das Hallenbad macht auch diesen Sommer wieder nur eine kurze Pause. Vom 1. bis 25. Juli ist das Hallenbad ganz geschlossen. In dieser Zeit werden die technischen Anlagen überholt.

Ab Montag, 26. Juli bis Sonntag, 22. August ist das Hallenbad dann bei schlechtem Wetter jeweils wieder von 09.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie, dass in dieser Zeit kein Frühschwimmen stattfindet.

Ab Montag, 23. August steht das Hallenbad allen Gästen wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.



Sommer-Ferien-Schwimmkurse

Erneut bietet das Hallenbad auch diesen Sommer «Ferien-Intensiv-Schwimmkurse» an. In der Woche vom 26. bis 30. Juli werden Kurse für die Abzeichen Krebs, Seepferd, Frosch und Pinguin angeboten.

Anmeldungen können ab sofort unter Tel. 041 972 60 10 gemacht werden.

Das Schwimmkursprogramm August bis Dezember 2010 erscheint gleich zu Beginn der Sommerferien. Dieses Programm kann ebenfalls unter obigem Telefon bestellt oder unter www.sportwillisau.ch heruntergeladen werden.

► Sportzentrum Willisau

Auf Schuljahr 2010/11 zieht die HPS in das neue Schulgebäude an der Schlossfeldstrasse 14. Dadurch wird der Pavillon zwischen Kantonsschule und Schloss-Scheune frei. Das Sportzentrum richtet diesen Pavillon nun neu für Sportler ein.

So übernachtet dort bereits in der ersten Sommerferienwoche das erste Sportlager. Mit der Umgestaltung dieses Pavillons gibt es künftig leicht bessere Unterkunftsmöglichkeiten für einen kleinen Teil der Sportlager, aber auch für Individual-Touristen wie Biker, Wanderer usw. in einem günstigen Preissegment.

Der Vitaparcours ist in Topform

Der Willisauer «zurich vitaparcours» im Hirserenwald ist diesen Frühling vom Sportzentrum in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz auf Vordermann gebracht worden. Dieses «24-Stunden-Outdoor-Fitnesscenter» bietet sich vor allem jetzt in der heissen Jahreszeit zum Sporttreiben an – und das in bester Luftqualität und natürlich zum Nulltarif.

Hinweis: Eine Vitaparcours-Runde hat eine Länge von 2,3 Kilometer mit einer Höhendifferenz von 60 Meter. Leicht joggend (ohne Übungen) verbraucht man auf einer Runde zirka 200 kcal.



► Kultur

► Der Kulturpreis der Stadt Willisau wird 2010 Ushma Agnes Baumeler, Willisau, verliehen

zs. Der diesjährige Kulturpreis der Stadt Willisau wird Ushma Agnes Baumeler verliehen für ihre jahrelange und engagierte Arbeit beim Aufbau des Jugendstreicherorchesters Luzerner Landschaft.

Ushma Agnes Baumeler ist in Luzern geboren, seit über 20 Jahren lebt sie in Willisau und arbeitet als Lehrerin für Geige an der Musikschule Willisau und an verschiedenen Musikschulen der Region.

Das Jugendstreicherorchester Luzerner Landschaft (JSOLL) besteht seit 1996 als Lagerorchester. Es wurde aufgrund der privaten Initiative von Ushma A. Baumeler und Stefano Zoller gegründet. Jedes Jahr in den Osterferien kommen die Streicherensembles der verschiedenen Musikschulen der Region in einem Musikkamp zusammen und bestreiten dann als Jugendstreicherorchester Luzerner Landschaft mehrere Konzerte im Einzugsge-

biet. Momentan sind rund 45 Jugendliche von 9 bis 20 Jahren Mitglied des Jugendorchesters Luzerner Landschaft. Für die Sicherung der zukünftigen Entwicklung des Jugendstreicherorchesters Luzerner Landschaft wurde am 15. September 2007 der Förderverein Jugendstreicherorchester Luzerner Landschaft (JSOLL) gegründet.

Der Kulturpreis der Stadt Willisau ist mit 4000 Franken dotiert und wird im Turnus mit dem Förderpreis der Stadt Willisau alle zwei Jahre vergeben. Die Preisübergabe findet am 19. September 2010 um 11.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Willisau statt.

Zollinger Stefan, Präsident Kulturkommission



► **Willisau 2010 dankt**

st. Willisau hat anfangs Juni zum Luzerner Kantonalen Musikfest geladen. Zehntausende von Festbesucherinnen und Festbesuchern werden Willisau in bester Erinnerung behalten. Die Feedbacks, welche die drei organisierenden Vereine Stadtmusik Willisau, Musikgesellschaft Rohrmatt und Feldmusik Willisau unter der Leitung von OK-Präsidentin Brigitte Troxler entgegennehmen durften, fallen durchwegs positiv aus. Dieses Resultat verdankt Willisau einer grossartigen Zusammenarbeit über verschiedene Ebenen. Allen voran hat das vereinsübergreifende OK den bestmöglichen Effort geleistet. Dank der Unterstützung durch die Stadt Willisau, die Schulen und natürlich die rund 1900 Helferinnen und Helfer ist dieses grossartige Fest entstanden. In Willisau kann man Grosses erreichen. Dafür gehört allen Beteiligten der aufrichtige Dank. Wir dürfen stolz auf das Fest und die positive Ausstrahlung von Willisau sein.

Dass ein Anlass dieser Grösse auch Beeinträchtigungen mit sich bringt, ist nicht vermeidbar. Bei den Vorbereitungs- und Ausführungsarbeiten ist das OK auf viel Sympathie und Verständnis gestossen. Das wissen wir sehr zu schätzen, vielen Dank für die Unterstützung. Allen Personen, welche durch das Fest Einschränkungen oder Emissionen hinnehmen mussten, danken wir herzlich für ihr Verständnis und ihre Toleranz. Das Fest ist nun Geschichte, für Interessierte gibt es Fotos und Medienberichte auf www.willisau2010.ch



► **Vorschau Vereinsfest 2010**

em. Am Sonntagabend, 31. Oktober 2010, findet das 2. Vereinsfest in der Festhalle statt. Innerhalb des vom STV Willisau organisierten Rahmenprogramms werden wiederum erfolgreiche Willisauer Vereine und Einzelpersonen gewürdigt.

Reservieren Sie sich den 31. Oktober 2010 bereits heute. Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Besucher aus der Bevölkerung und auf viele teilnehmende Vereinsmitglieder!

► Soziales

► Heim Breiten und Zopfmat

Offene Stellen im Pflegebereich

sk. Durch Pensionierungen und interne Wechsel sind im Heim Breiten Willisau folgende Stellen neu zu besetzen:

Nachtwachen mit Pflegefachausbildung oder mindestens SRK-Kurs (allenfalls mindestens Bereitschaft zum Besuch vor Stellenantritt).

Pflegefachpersonal (FAGE/ DNI/DNII/HF, bevorzugt mit Psychiatrischer Aus- oder Weiterbildungen). Wir freuen uns, wenn Sie als motivierte und flexible Persönlichkeit mit der entsprechenden Ausbildung und viel Einfühlungsvermögen bereit sind, in unserem Team betagte Menschen zu pflegen und zu betreuen. Wir bieten Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit und

achten auf eine sorgfältige Arbeitseinführung. Auch Weiterbildungsmöglichkeiten haben bei uns einen hohen Stellenwert. Die Besoldung erfolgt nach den kantonalen Richtlinien.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Kurt Stalder, Abt. Leiter Heime Stadt Willisau, Heim Breiten, 6130 Willisau. Telefonische Auskunft unter 041 972 52 52 oder kurt.stalder@willisau.ch.

Mietangebot: Garageneinstellplatz beim Zehntenplatz 2

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten. Auskunft unter Telefon 041 972 52 52, Alterszentrum Zopfmat, 6130 Willisau, Kurt Stalder, Abteilungsleiter Heime.

► Alter im Blickfeld: Ziele erreichen dank guter Zusammenarbeit

fr. Zur Umsetzung des Altersleitbildes hat der Stadtrat im Jahre 2007 eine Koordinationsgruppe eingesetzt. Unsere Aufgabe ist es, die Interessen und Anliegen älterer Menschen aufzunehmen, die verschiedenen Dienstleistungen in Willisau zu koordinieren und Lücken im sozialen Netz zu thematisieren.

Im Rahmen unseres Pflichtenheftes sind wir als Koordinationsgruppe aktiv geworden und haben insbesondere die im Altersleitbild festgelegten kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen bearbeitet und umgesetzt. Es darf festgestellt werden, dass vieles erreicht wurde, dass aber auch einige Anliegen noch der Lösung harren und auch immer wieder neue Fragen auftauchen. Bei unserer Arbeit dürfen wir auf eine äusserst gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den Dienstleistungsträgern in unserer Gemeinde zählen.

Als erstes Ziel setzten wir uns die Ausarbeitung einer aktuellen Liste mit sämtlichen Dienstleistungsangeboten für die ältere Generation in unserer Gemeinde. Diese Zusammenstellung besteht einerseits in einer sehr kurzen praktischen Darstellung sämtlicher wichtiger Telefonnummern für den handlichen Alltagsgebrauch. Andererseits wurde auch eine etwas umfassendere Zusammenstellung insbesondere für die Neuzuzüger geschaffen.

Diese enthält neben all den wichtigen Telefonnummern die wichtigsten Anlaufstellen mit einer kurzen Umschreibung der entsprechenden Dienstleistungen. Diese Unterlagen sind per 1. Juni 2010 wieder aktualisiert worden und können jederzeit bei der Stadtkanzlei bezogen bzw. im Internet (www.willisau.ch) heruntergeladen werden.

Ein weiteres grosses Anliegen war und sind uns die Verkehrssicherheit und die Ruhemöglichkeiten für ältere Leute insbesondere im Zusammenhang mit den verschiedenen Bauwerken der letzten Jahre (Umfahrung Altstadt, Bahnhofareal usw.). Hier waren und sind wir in engem Kontakt mit den Behörden. Es konnte sehr viel erreicht werden. Eine Knacknuss sind die noch unbefriedigenden Verhältnisse an der Bahnhofstrasse, insbesondere im Bereich der Post.

Ein besonderes Thema war die Klärung bezüglich Reservation von Ferienbetten in den beiden Heimen Waldruh und Zopfmat. Dabei ist zu erwähnen, dass diese Möglichkeiten heute grundsätzlich bestehen, dass damit aber für die Heimleitungen besondere Herausforderungen verbunden sind. Für die detaillierte Klärung von einschlägigen Fragen sind die Heimleitungen zu kontaktieren.

Im Altersleitbild wurde in der Wohnbausiedlung Sonnmat ein Mehrzweckraum für gesellschaftliche Anlässe gefordert. Mit den neuen Wohnbauten bei der Sonnmat wird nun diesem Wunsche Rechnung getragen. Wir hoffen, dass das Angebot dann auch rege genutzt wird. Ein weiteres schwerwichtiges Problem ist die Erschliessung der Aussenquartiere mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Als Beispiel sei hier die Geissburg erwähnt. Ein zunehmender Teil der dort in den 70er- und 80er-Jahren angesiedelten Bevölkerung ist heute, will sie in diesem Quartier verbleiben, auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. So ist die entsprechende Erschliessung dieses Gebietes mit einem Bus in absehbarer Zeit zwingend (ein öffentliches Verkehrsmittel ist aber auch für die jüngeren Generationen und die vielen Familien in die-

sem Gebiet anzustreben!). Dementsprechend melden wir dem Stadtrat diese Anliegen immer wieder neu an. Wir sind auch bestrebt, in vernünftigen Rahmen über die verschiedenen Kanäle die notwendigen Informationen zu liefern. Ein Thema, das demnächst die älteren Leute und ihre Angehörigen beschäftigen wird, sind die Auswirkungen des neuen Pflegefinanzierungsgesetzes. Wir sehen vor, sobald ein Überblick möglich ist,

speziell darüber zu informieren und zusammen mit den Organisationen, die in der Altersarbeit tätig sind, einen entsprechenden Informationsanlass zu organisieren. Die Mitglieder der Koordinationsgruppe stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

*Dr. Fessler René, Leiter Koordinationsgruppe
Altersleitbild*

► **Bildung**

red. Im Bereich Bildung gibt die Schule Willisau eine eigene Informationsbroschüre «Schuel isch es» heraus. Das Informationsblatt wird in alle Haushaltungen ver-

schickt. Weitere Exemplare können unter www.schule-willisau.ch oder unter www.willisau.ch/Informationen der Schule heruntergeladen werden.

► **Termine**

Sommerferien

Beginn: Samstag, 10. Juli; Ende: Sonntag, 22. August

Häckseldienst

Mittwoch, 25. August, Anmeldung über die Abteilung Bauamt (Telefon 041 972 63 80)

Obligatorische Schiessdaten

Samstag, 28. August, 15.30 bis 17.15 Uhr

Einweihung HPS – Tag der offenen Tür

Samstag, 4. September, 10.00 bis 16.00 Uhr, Schlossfeldstrasse 14

Abstimmung

Sonntag, 26. September, Blankoabstimmung



Am Samstag, 4. September wird die HPS offiziell eingeweiht.

Hinweise

Jahres- und/Abfallentsorgungskalender 2010

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender) kann auf der Homepage www.willisau/News/Informationen/Downloads Stadt Willisau heruntergeladen werden. Gleiches

gilt für den Abfallentsorgungskalender 2010. Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansetzen.

Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können direkt am Schalter der Stadtkanzlei,

Zehntenplatz 1, bezogen oder auch telefonisch reserviert werden (041 972 63 63). Die Eintrittskarten müssen am Schalter abgeholt werden.

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses be-

queme Angebot von zu Hause aus. Die Billette kosten für Einheimische Fr. 30.– und für Auswärtige Fr. 35.–. Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.



Impressum

Herausgeberin

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch

Erscheinung

Quartalsweise in alle Haushalte

Layout

Agentur Frontal AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

Nächste Ausgabe: Oktober 2010

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansetzen.

Bestelltalon WillisauInfo

Das WillisauInfo wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenskreise.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63